

Geflicktes Dach der Welt

Himalaya-Dörfer leiden noch unter Erdbebenschäden

Als im April in Nepal die Erde bebte, war Frank Schönau sofort alarmiert: Kurz zuvor hatte der Kölner Unternehmensberater bei einer ausgiebigen Trekkingtour durch das Himalaya-Gebirge mehrere sehr abgelegene Bergdörfer besucht. Und in der Tat: Diese Region nördlich der Hauptstadt Kathmandu lag nicht weit vom Epizentrum des Erdbebens entfernt. Schönau hatte auf der Tour viele Menschen kennengelernt und versuchte nun, diese über soziale Netzwerke zu kontaktieren. Ein junger Lehrer antwortete: Ich bin in Kathmandu, ich lebe. Aber die Wege nach Hause in die Berge sind verschüttet, ich kriege keinen Kontakt dorthin.

Schönau sammelte Spenden, sprach nepalesische Hilfsorganisationen an, charterte Hubschrauber und begann, eine Art Luftbrücke einzurichten. Wie erwartet, waren in den Dörfern viele Häuser und Felder zerstört, es gab Verletzte. Auf dem Luftweg brachten die Helfer Zelte, Decken, Grundnahrungsmittel, Werkzeuge, Medikamente, flogen Kranke aus. Die erste Not konnte gelindert werden, nun geht es darum, die Dörfer für den Winter zu versorgen, denn bei Schneesturm kommen auch Hubschrauber nicht durch.

Spendeninformation

Initiative Nepal Kids e. V. Apostelnstraße 15-17, 50667 Köln, Tel: 0221/888 86-248, E-Mail: info@initiativenepalkids.org, www.initiativenepalkids.org, **Bankverbindung:** Sparkasse KölnBonn, Konto 1932 596 545, BLZ 370 501 98, Stichwort: chrismon. Für die Spendenquittung bitte die eigene Anschrift im Betrefffeld der Überweisung angeben.

Mehr über die Projekte und was aus ihnen wurde: chrismon.de/projekt



Hilfe für die „Nepal Kids“ – der Hubschrauber bringt sie ins Bergdorf Bihi

Fragen an Frank Schönau, Gründer der Initiative Nepal Kids

Wie erlebten Sie die Bergdörfer vor dem Erdbeben?

Wie eine vergangene Welt: Zu Fuß, mit Maultieren oder Yaks geht es über steile, holprige Bergpfade. Keine Autos. Wir haben ein Dorf besucht, das erreicht man zu Fuß in acht bis zwölf Tagen.

Wovon leben die Leute?

Von Landwirtschaft und Rucksacktourismus. Durch das Erdbeben sind ganze Felder abgerutscht und verschüttet, die Ernten fehlen. Wir schnüren deshalb Pakete mit Reis, Mais, Zucker und Öl. Für 100 Euro können wir eine Familie über den Winter bringen.

Und nach dem Winter?

Wir bleiben dran und wollen in die Kinder investieren: Im Frühling beginnen wir, zerstörte Schulen aufzubauen. Und wir vergeben Stipendien an Mädchen, damit sie auf eine weiterführende Schule gehen können. Pro Jahr und Kind kostet das 200 Euro.

Impressum

chrismon,

das evangelische Magazin, erscheint monatlich als Beilage in „Die Welt“, „Die Zeit“, „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, „Leipziger Volkszeitung“, „Süddeutsche Zeitung“ und „Welt am Sonntag“. Herausgeber: Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Dr. Margot Käbmann, Annette Kurschus, Dr. Irmgard Schwaetzer, Arnd Brummer (geschäftsführend). Redaktionsleitung: Arnd Brummer, Ursula Ott (Chefredakteure), Anne Buhrfeind (stellv. Chefredakteurin). Art-Direktor: Dirk Artes. Weiterer leitender Redakteur: Eduard Kopp (Theologie). Chefredakteurin: Christine Holch. Chef vom Dienst: Andreas Fritzsche. chrismon plus: Burkhard Weitz. Redaktion: Mareike Fallett, Dorothea Heintze (chrismon.de), Nils Husmann. Ständige Autorin: Susanne Breit-Keßler. Grafik: Elisabeth Fernges, Lena Gerlach (chrismon App), Kerstin Ruhl. Produktion: Sabine Wendt. Bildredaktion: Michael Apel, Dorothee Hörstgen, Caterina Pohl-Heuser (chrismon.de). Dokumentation: Reinhold Schardt (Leitung), Dr. Andrea Wicke. Kontakt: Redaktion, Postfach 50 05 50, 60394 Frankfurt am Main, Telefon 069/580 98-0, Fax 069/580 98-286, E-Mail: redaktion@chrismon.de. Verlag: Hansisches Druck- und Verlagshaus GmbH, Adresse wie Redaktion, E-Mail: hdv@chrismon.de. Besucheradresse: Emil-von-Behring-Straße 3, 60439 Frankfurt am Main (Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main, HRB-Nr. 79330), Geschäftsführer: Jörg Bollmann. Verlagsleitung: Bert Wegener. Anzeigen: m-public Medien Services GmbH, Zimmerstraße 90, 10117 Berlin. Internet: www.m-public.de. Anzeigenleitung: Yvonne Christoph, Telefon 030/32 53 21-433, Fax 030/32 53 21-444. E-Mail: anzeigen@chrismon.de. Informationen zu chrismon plus im Abonnement erhalten Sie bei unserem Leserservice unter 0800/758 75 37. Druck: PRINOVIS Ahrensburg GmbH & Co. KG, Alter Postweg 6, 22926 Ahrensburg.

Das für die Zeitschrift verwendete Papier ist chlorfrei gebleicht und wird überwiegend aus Schwach- und Durchforstungsholz nachhaltig bewirtschafteter Wälder gewonnen. Die veröffentlichten Anzeigen und Beilagen stellen weder ein Leistungsangebot noch die Meinung oder eine Empfehlung der Redaktion oder des Hansischen Druck- und Verlagshauses dar. Der Verlag übernimmt für unverlangt eingesandte Unterlagen keine Haftung. Bei Nichterscheinen durch höhere Gewalt oder Streik kein Entschädigungsanspruch. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitschrift und aller in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitschrift in Datenbanken ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Anfragen richten Sie bitte an lizenzen@chrismon.de.

